

**B e y l a g e**  
zum 21sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 21. May 1831.

---

**B e k a n n t m a c h u n g e n .**

Für Blumenfreunde.

In der Buchhandlung des Waisenhauses  
zu Halle ist neu angekommen:

Beschreibung von 400 Arten

**T o p f p f l a n z e n**

nebst Angabe ihrer Cultur. Nach eigener Erfahrung  
entworfen von Fr. v. Dachsden. 8. geh. 15 Sgr.

Diese Schrift, das Ergebniß vielerjähriger Beobach-  
tungen und Erfahrungen, ist angehenden Blumenfreun-  
den wegen ihrer Vollständigkeit und leichtfaßlichen Dar-  
stellung vorzüglich zu empfehlen. Aber auch erfahrene  
Blumisten werden darin viel Neues finden.

---

2000 Thlr. Courant liegen, im Ganzen oder in  
einzelnen Posten, gegen hypothekarische Sicherheit auf  
ländliche Grundstücke zum Ausleihen bereit, es werden  
jedoch alle Unterhändler verboten. Nähere Auskunft ertheilt  
der Oberlandesgerichts-Referendar **K i l g e r**

Nr. 1777 Taubengasse am Mannischen Steinwege.  
Halle, den 16. May 1831.

---

**Hausverkauf.** Das zu Halle in der Mitte der  
großen Steinstraße sub Nr. 131 belegene Haus, in und  
bey welchem sich 16 Stuben, mehrere Kammern, Kauf-  
laden, Gewölbe, Keller, Hofraum, Scheune, Ställe,  
Röhr- und Brunnenwasser befinden, ist zu verkaufen.  
Nachricht bey dem darin wohnenden Eigenthümer.

---

**Louis Elb** aus Dessau bezieht diesen Markt wie-  
derum mit seinem Lager von schlesischen und engl. Manu-  
facturwaaren zum en gros Verkauf; sein Logis ist bey'm  
Kaufmann Hrn. **Hellfeld** auf dem Steinwege.

---

Die von mir tm März d. J. veranstaltete öffentliche Versteigerung mehrerer überflüssigen Geräthschaften hat das Gerücht veranlaßt, als ob ich mein bisheriges Geschäft nicht mehr betreiben wolle; ich widerspreche diesem hiermit und zeige ergebenst an, daß bey mir nach wie vor zu jeder Zeit gute Pferde und Wagen aller Art zum Vermiethen bereit stehen.

**Mücke.**

Da ich meinen bis jetzt betriebenen Holzhandel niederlege, so werden alle diejenigen, welche aus diesem Handel noch Zahlung an mich zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, binnen hier und acht Wochen Zahlung an mich zu leisten, widrigenfalls ich mich genöthigt sehe, auf gerichtlichem Wege zur Zahlung zu gelangen.

Halle, den 17. May 1831.

**Wilhelm Schüler, Stellmacher.**

Ein Mann, der Lust hat, Braunkohlensteine zu streichen und mit Fuhrwerk umzugehen weiß, kann bey mir für Sommer und Winter auf Arbeit rechnen.

**Liebrecht in der Dachritzgasse.**

**Empfehlung von Bilderlack.**

Zum Lackiren der jetzt so beliebten Papparbeiten, desgleichen Gemälde, Kupferstiche, Landkarten u. s. w. damit zu überziehen, erhielt so eben eine Sorte Bilderlack, welcher ungemein schnell trocknet, und wovon lackirte Proben zur Ansicht liegen, die

**Papierhandlung von W. Hesse.**

**Ausverkauf von Stickmustern.**

Ich beabsichtige meinen Vorrath von Stickmustern, um schnell damit zu räumen, unter den kostenden Einkaufspreisen zu verkaufen.

**W. Hesse Papierhandlung.**

Gehechelten Flachs in bester Güte à Pfund 5 Egr. 5 Pf. verkauft

**Ch. Fritsch jun. Leipziger Straße.**

Auf der Fasanerie bey Nietleben ist stets gute süße und saure Milch, sowohl in Gläsern als auch in Keschern, zu bekommen.

**Wohlfeiler Verkauf.**

Eine nicht unbedeutende Parthie in  $\frac{3}{4}$  br. der neuesten gestreiften und karirten seidnen Indiennes und  $\frac{3}{4}$  br. englische Leinwand die Elle zu 5 Sgr., für deren Güte und dauerhaft ächte Farben gebürgt wird, bey

S. Ernsthal jun. Kleinschmieden: Ecke.

**Ferner:**

Eine Parthie dergl.  $\frac{3}{4}$  br. Gingham in weißbunt und gestreift, Erfurter Fabrik, die Elle  $6\frac{1}{4}$  Sgr., dessen Güte und ächte Farben schon bekannt sind, seidne Nester glatt und gemustert die Elle  $3\frac{1}{2}$  Sgr.,  $\frac{1}{2}$  große karirte wollene Umschlagetücher das Stück  $6\frac{1}{4}$  Sgr., so wie dergl. noch mehreres in diesem Fache zu haben bey

S. Ernsthal jun. Kleinschmieden: Ecke.

Weisse wollene gewirkte Shawls das Stück 2 Thlr., so wie die neuesten Umschlagetücher in schwarz mit gewirkten Ranten, andere dergl. roth und in Modefarben äußerst billig bey

Ernsthal jun.

Neueste Muster in Zikattun, welche noch nie hier waren, in seidnen Mustern und in Musselinfarben bey

Ernsthal jun.

$\frac{3}{4}$  breite weiße Berliner Gaze die Elle 5 Sgr., dergl. in grau die Elle  $2\frac{1}{2}$  Sgr., so wie in Nestern Niederländer Tuche, jedoch für Herren zu Röcken brauchbar, in blau, braun, grün, olivenfarbig und schwarz billig zu haben bey

S. Ernsthal jun. Kleinschmieden: Ecke.

**S. W. U. Mosch aus Berlin,**

Baumwollen- und Leinentwaaren-Fabrikant,

(hieselbst wohnhaft große Ulrichstraße Nr. 15)

empfiehet zum bevorstehenden Pfingstmarkt eine Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Muster gestreifte, karirte, changirte und gaspirte Gingham, Zwillich, Inlet, Caro, Leinwand, glatte Gaze, weiße Bettdecken, leinene Taschentücher, rothen Körper-Barchent, so wie noch mehrere in dieses Fach einschlagende Waaren zu dem billigsten aber festgestellten Fabrikpreis. Der Verkauf geschieht am Frankensplatz und Rannische Straßen: Ecke.

## Markt = Anzeige

von

J. A. Hencels,

Stahlwaaren = Fabrikant aus Solingen.

Daß ich den bevorstehenden Markt wieder besuche, zeige ich hierdurch ergebenst an, und empfehle in großer und geschmackvoller Auswahl: Tisch-, Dessert- und Vorlegemesser und Gabeln in Elfenbein, Ebenholz, weiß Knochen, Horn, Hirschhorn, ordinaire bis zu den feinsten Sorten, wobey auch die wegen ihrer Zweckmäßigkeit beliebten Balance-Messer, Butter- und Käse-Messer, Fischgabeln, Messerschärfer; ferner Feder-, Garten-, Jagd-, Reise- und Taschenmesser, viele Sorten Küchenmesser, Zucker-, Leder-, Vergolder-, Buchbinder-Messer und Scheiben; Scheeren, als: Damen-, Papier-, Nagel-, Schneider-, Lampen- und Lichtscheeren, Kindersäbel, Pistolen und Terzerole, Rappierklingen, Schaafscheeren, Hasenbrecher, Zuckerzangen, Zucker- und Tabaks-Bretter, Knebel zu Damentaschen in Stahl und Bronze, Schlüsselhaken, Pfropfenzieher, Feuerstähle, Nagelzangen u. s. w.

Zum Einzelverkauf habe ich Feder- und Rasirmesser fein abgezogen vorräthig. Der Verkauf ist (zu festen Fabrikpreisen) in einer Parterre-Stube in der Mannischen Straße im Hause bey dem Schlächtermeister Herrn Schliack.

Meinen werthen in- und auswärtigen Kunden zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich mein

Manufaktur- und Modewaarenlager aufs Neueste und Vollständigste sortirt habe. Doch findet während des bevorstehenden Pfingstmarktes der Verkauf nicht, wie früher, in meiner Bude auf dem Franckensplatz, sondern in meinem Local, Leipziger Straße Nr. 397, dem früheren Adreßhause gegenüber, statt. Um gültigen Zuspruch bittet

A. Hirschfeld.

Handlungs = Anzeige.

Zum bevorstehenden Pfingstmarkt empfehlen wir einem hochgeehrten Publicum unser von der verfloffenen Leipziger Messe völlig und ganz modern assortirtes Waarenlager, bestehend in ganz feinen modernen Kattunen, schwarzen und couleurtten Satin Türk, Satin Grec, Satin Ruffe, Gros d'Espagne, Royal, Gros de Naples und Futtertaffete, ganz feine französische, Thibet- und Lüster-Merinos der modernsten Farben, die modernsten Farben in ostindischen Indienne und ostindischen Leinen, ganz geschmackvolle Umschlagetücher und Doppel-Long-Shawls, glatte und brochirte weiße Zeuge zu Damenkleidern, Piqué und Piquédecken, Musseline in allen Breiten und Qualitäten, ganz moderne Gardinenfransen, feine moderne Piqué- und Toilinetwesten, breiten und schmalen ostindischen Nanquin, weiße Leinwand in allen Breiten und Qualitäten, dunkelkarirte Ueberzug- und gestreifte Federleinwand, roth und blaugestreiften Bettbarchent, Moiren zu Meubles in allen Farben, weiße und schwarze Herren- und Damenstrümpfe, weiße und dunkle leinene Taschentücher und viele andere dergl. Waaren, die wir zu ganz billigen Preisen offeriren. Um geneigten Zuspruch bitten

Gebrüder **Solzmann**.

Nannische Straße in den drey Schwänen.

Halle, den 17. May 1831.

**Gottlob Schreiber**

Tuchmachermeister aus Jesnitz

empfeht sich zu bevorstehendem Jahrmarkt mit seinen schon längst bekannten Tüchern von 8 und 9 Viertel Breite, sowohl einfarbig als melirt. Er verspricht billige Preise und reelle Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch. Seine Bude ist mit seiner aushängenden Firma bezeichnet.

**Friedrich Schotte junior** aus Naumburg empfiehlt sich zu bevorstehendem Jahrmarkt mit guter trockner Seife und ausgebleichten Lichtern, verspricht billige Preise und bittet um gütigen Zuspruch.

Auction. Künftigen Sonnabend, als den 21sten May c., Nachmittags 2 Uhr, sollen im Hause des Hrn. Kaufmann Fritsch, am Paradeplatz sub Nr. 1052 belegen, sämtliche dem Herrn Professor Dr. Wüger zugehörigen, sehr schöne, fast ganz neue, fein polirte Meubles, als: 1 großer Mahagony-Trümeau, 1 dergl. großer Spiegel, 1 Mahagony-Sopha mit Moire beschlagen, 1½ Duzend Mahagony- und birkene Rohrstühle, eine Mahagony-Wäschkommode, ein dergl. Kaffeetisch, 1 Auszieh- mit 3 Ansehtischen und mehrere andere Tische, ein birkener Schreibtisch mit dazu gehörigem Stehpulte, ein dergl. Bücherschrank mit Glasihüren, 4 Bücherrepositorien, 1 Bettstelle, so wie auch eine kleine goldene Taschenuhr u. d. m., wegen schleuniger Abreise gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Halle, den 17. May 1831.

Der Taxator und Auctionator Holland.

Auction. Der Nachlaß des verstorbenen Jägers Schettler in Zöberitz, bestehend aus Betten und einigen Kleidungsstücken, soll auf den 24. May c., Vormittags 11 Uhr, in dem Kossathengut des Halbspänners Karbaum in Zöberitz bey Halle öffentlich meistbietend verkauft werden. Kauflustige haben sich daher am genannten Tage und Stunde in dem dasigen Gute einzufinden. Halle, den 10. May 1831.

Im Auftrag.

Der Kreisgerichtsbote Koch.

Auction. Künftigen Donnerstag, als den 26. May c., Nachmittags 2 Uhr, sollen im Auctionslocale, kleine Klausstraße Nr. 918, Sopha's, Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen, Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten öffentlich versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werth angenommen.

Halle, den 17. May 1831.

Holland.

Fortwährend kann auf hiesigem Schulberge Wäsche getrocknet und Betten gesontt werden bey Sanf.

Frischen Rheinlachs, russischen Caviar und schöne  
fette Neunaugen bey J. G. Bachran.  
Rannische Straße Nr. 499.

Durch billige Einkäufe ist es mir möglich, meine  
wohlbekannten gebrannten Mohrrüben und rothen Rüben  
billiger zu verkaufen, nämlich das Pfund Mohrrüben zu  
3 Sgr. 9 Pf., das Pfund rothe Rüben zu 3 Sgr. 4 Pf.,  
welches ich ergebenst anzeige.

C. Meisel.

Barfüßerstraße im Fürstenbergischen Hause 1 Treppe.

Sehr schöne Vorhemdchen und Watermörder verfer-  
tigt nach der neuesten Façon

Friederike Bromme am Bauhof Nr. 308.

In der hiesigen Hirschapotheke wird zum 1. Julius  
oder 1. October d. J. ein Lehrling verlangt, welcher die  
gehörigen Schulkenntnisse besitzt, und besondere Neigung  
fürs Apothekersfach verräth.

Einen Lehrling von rechtlichen Eltern sucht der Gold-  
arbeiter Schöber, und kann sofort unter annehmlischen  
Bedingungen angenommen werden.

Einen Lehrling sucht der Glasermester Weizen-  
born, wohnhaft in der großen Klausstraße Nr. 890.

Künftigen Freytag, als den 20. May, und so den  
Sommer hindurch jeden Freytag, sind die hiesigen Herren  
Stadtmusic Willens, in dem vor dem Obersteinthore  
belegenen Funkschen Gesellschaftsgarten Concert zu ge-  
hen, und werden sie es sich dabey besonders angelegen seyn  
lassen, das geehrte Publikum durch eben so ununter-  
brochene als auch möglichst vollkommene Leistungen auf  
eine angenehme Weise zu überraschen.

H. Funke.

Sonnabend den 21. May werden die Prager Music  
in Niemitz ihre Aufwartung mit Concert: Musik machen.  
Weber.

Den ersten Pfingstfeyertag wird Gartenmusik früh  
von 4 bis 8 Uhr im Funkschen Garten vor dem Ober-  
steinthor von den Prager Music vorgetragen werden.

Künftigen Montag und Dienstag, als den zweyten und dritten Pfingstfeiertag, soll auf der Bergchenke zu Eröllwitz Tanzmusik gehalten werden, es bittet um geneigten Zuspruch  
August Büchner.

Es soll bey mir der zweyte Pfingstfeiertag mit Musik und Tanz gefeyert werden. Guter, frischer Kuchen wird stets vorrâthig seyn beyrn

Bäckermeister und Schenkwirth Siegfeld  
in Trotha.

Ganz ergebenst zeige ich hierdurch an, daß der zweyte und dritte Pfingstfeiertag mit Musik und Tanz in Diez mitz gefeyert werden soll, wozu ich Freunde und gute Sönnner ergebenst einlade.

Gastwirth Weber junior,

Den zweyten und dritten Pfingstfeiertag soll im Gasthose zu Passendorf Musik und Tanz gehalten werden, wozu er ergebenst einladet  
F. Koppe.

Daß bey mir den dritten Pfingstfeiertag, als den 24. May, und Klein-Pfingsten, als den 29. May, Musik und Tanz gehalten werden soll, mache ich meinen Freunden und Gönnern ergebenst bekannt mit der Bitte, mich mit zahlreichem Besuch zu beehren.

Gastwirth Büchner in Trotha.

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß auf künftigen zweyten und dritten Pfingstfeiertag Tanzmusik und Freytag Concert seyn wird. Für Erfrischungen aller Art wird bestens gesorgt seyn. Um recht zahlreichen Zuspruch bittet ganz ergebenst

Fr. Salzman in Böllberg.

Die neu angekommenen jungen Prager Musiker werden sich Donnerstags den 26. May in der Weintraube in der Siebichensteiner Allee, Freytags den 27sten im Fürstenthal und Sonnabends den 28sten auf der Schleuse Nachmittags mit Concert-Musik produciren.

A. Vieth.